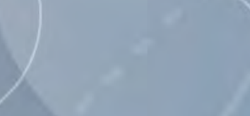
TOP 10

TRENDS FÜR 2016

BUSINESS INTELLIGENCE



2015 war ein Jahr tiefgreifender Veränderungen im Bereich Business Intelligence. Mehr Unternehmen gewährten ihren Mitarbeitern Zugriff auf ihre Daten. Mehr und mehr Menschen verstanden Daten als wichtiges Hilfsmittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben. Die Standards in der Business Intelligence entwickeln sich weiter, und führen teilweise zu einem Wandel der gesamten Unternehmenskultur. Dieser Wandel wird nicht nur vom schnellen technologischen Fortschritt getrieben, sondern auch von neuen Wegen der Wertschöpfung aus Daten.

Wir bei Tableau verfolgen jedes Jahr die interessanten Entwicklungen in der Branche, um eine Vorstellung davon zu bekommen, welche Trends das folgende Jahr bestimmen werden. Hier sind unsere Vorhersagen für das Jahr 2016.

#datatrends16

TOP 10
TRENDS FÜR 2016

BUSINESS
INTELLIGENCE 1

GOVERNANCE & SELF-SERVICE BI WERDEN BESTE FREUNDE.



Viele sehen Governance und Self-Service als natürliche Feinde an.
Deshalb dürften auch Viele überrascht sein, die beiden friedlich nebeneinander grasen zu sehen. Es wächst zusammen, was zusammen gehört: die kulturelle Kluft zwischen Business und IT schließt sich.
Die Unternehmen haben verstanden, dass richtig auf- und eingesetzte Sicherheit eine analytische Unternehmenskultur fördern und die Anforderungen der Business-Abteilungen erfüllen kann.
Man setzt sich schließlich viel eher intensiv mit seinen Daten auseinander, wenn man zentrale, bereinigte Datenquellen zur Verfügung hat und weiß, dass sich jemand (IT) um Sicherheit und Performance kümmert.

Literaturhinweis:

Die Citrix-Story: Wie man eine analytische Unternehmenskultur aufbaut (How to Scale a Culture of Analytics - The Citrix Story)

TOP 10
TRENDS FÜR 2016

BUSINESS
INTELLIGENCE 2

DIE VISUELLE ANALYTIK WIRD ZUR WELTPSRACHE.

Daten verändern den Diskurs in Chefetagen, den Medien und sozialen Netzwerken. Menschen visualisieren ihre Daten, um Antworten auf Fragen zu suchen, Erkenntnisse zu gewinnen und ihre Geschichten mit anderen zu teilen, egal ob diese Datenexperten sind oder nicht. Mit zunehmender Datennutzung wird auch die Zahl der Anwender steigen, die geschäftliche oder private Fragestellungen mithilfe von Daten beantworten. Arbeitgeber werden verstärkt nach Kandidaten suchen, die in der Lage sind, sich kritisch mit Daten auseinanderzusetzen. Die visuelle Analytik wird dabei als die gemeinsame Sprache dienen, mit der Menschen schnell zu Erkenntnissen gelangen, sinnvoll zusammenarbeiten und eine Community auf der Grundlage von Daten aufbauen können.

Literaturhinweis:

Ratgeber für Personalabteilungen zum Aufbau einer datengetriebenen Unternehmenskultur
(A Hiring Guide for Building a Data-Driven Culture)

TOP 10
TRENDS FÜR 2016

BUSINESS INTELLIGENCE 3

DIE DATEN-WERTSCHÖPFUNGS-KETTE WIRD DEMOKRATISIERT.



Self-Service Analytikwerkzeuge haben unsere Erwartungshaltung für immer verändert. Im Jahr 2016 werden Nutzer eine Wertschöpfung aus dem gesamten Lebenszyklus von Daten anstreben, insbesondere durch den Eintritt der Milleniums-Generation in den Arbeitsmarkt. Für sich wiederholende Aufgabenstellungen müssen Geschäftsanwender bestimmte Daten spontan umformen können. Dementsprechend wird als natürliche Folge von Self-Service-Analytik die Nachfrage nach Self-Service-Tools zur Datenaufbereitung und Self-Service Data-Warehousing steigen. Diese Demokratisierung wird es uns ermöglichen, schnell auf Prioritätenwechsel zu reagieren.

Literaturhinweis:

Wie sieht die Datenaufbereitung von morgen aus? (What's Next for Data Preparation?)

TOP 10
TRENDS FÜR 2016

BUSINESS
INTELLIGENCE 4

DATEN-INTEGRATION WIRD AGILER.

Viele Firmen verlangen heutzutage sehr viel Agilität im Controlling. Sie wollen den richtigen Mitarbeitern die richtigen Daten zur richtigen Zeit liefern. Das ist keine Kleinigkeit, da Daten an vielen verschiedenen Orten generiert und gespeichert werden. Datenquellenübergreifend zu arbeiten kann mühsam, unmöglich, oder beides zugleich sein. 2016 werden wir viele neue Wettbewerber mit Lösungen zur Datenintegration sehen. Dank ausgeklügelter Werkzeuge und ständig neu hinzukommenden Datenquellen werden Firmen sich davon verabschieden, alle Daten an ein und demselben Ort speichern zu wollen. Wer Daten erforschen will, wird dort auf die einzelnen Datensätze zugreifen, wo sie sich befinden und sie mit agileren Werkzeugen und Methoden kombinieren, verschmelzen oder verknüpfen.

Literaturhinweis:

5 Dinge, die Datenintegration in den nächsten 10 Jahren vorantreiben werden (5 Things That Will Drive Data Integration over the Next 10 Years)

TOP 10
TRENDS FÜR 2016

BUSINESS
INTELLIGENCE 5

ADVANCED ANALYTICS IST NICHT MEHR NUR ETWAS FÜR ANALYSTEN.



Auch die Nicht-Analysten werden immer anspruchsvoller. Sie erwarten mehr als nur ein Diagramm, das auf ihren Daten aufsetzt, sondern tiefer gehende und sinnvolle analytische Möglichkeiten. Unternehmen werden Plattformen implementieren, mit denen Anwender statistische Methoden anwenden, eine Reihe von Fragen stellen und im Fluss ihrer Analyse bleiben können.

Literaturhinweis:
Fortgeschrittene Analytik mit Tableau
(Advanced Analytics with Tableau)

TOP 10
TRENDS FÜR 2016

BUSINESS
INTELLIGENCE 6

CLOUD-DATEN UND CLOUD-ANALYTIK STARTEN DURCH.

2015 war das Jahr, in dem die Cloud salonfähig wurde. Die Unternehmen merkten, dass die Speicherung von Daten in der Cloud einfach und sehr gut skalierbar ist; und dass man mit Cloud-Analytik sehr agil ist. Nicht zuletzt dank neuer Tools, die es einfacher machen Daten aus dem Web zu verwenden, werden 2016 noch mehr Unternehmen in die Cloud wandern. Die Early Adopter lernen jetzt schon von diesen Daten, und alle anderen stellen fest, dass sie besser nachziehen sollten. Mehr Unternehmen werden dank der Cloud größere Datenmengen schneller analysieren - die Cloud etabliert sich als unternehmenskritisches System.

Literaturhinweis:

Auf der Spur des rasanten Anstiegs der Cloud-Daten (Tracking the Rapid Rise in Cloud Data)

TOP 10
TRENDS FÜR 2016

BUSINESS INTELLIGENCE 7

KOMPETENZZENTREN FÜR ANALYTIK SPIELEN EINE ZENTRALE ROLLE.



Immer mehr Unternehmen werden Kompetenzzentren (CoE) einrichten, um die Verbreitung und Implementierung von Self-Service-Analytik zu fördern. Diese Zentren spielen eine kritische Rolle bei der Umsetzung einer datengesteuerten Unternehmenskultur. Durch Online- Foren und Einzeltraining versetzen sie auch Nicht-Experten in die Lage, Daten in ihre Entscheidungsprozesse einzubinden. Mit der Zeit führt dies dazu, dass sich die Arbeitsabläufe im gesamten Unternehmen auf Daten stützen und an ihnen orientieren.

Literaturhinweis:

Fehlvorstellungen der Skalierbarkeit von Business Intelligence (Scalability in Business Intelligence: It's Not What You Think)

TOP 10
TRENDS FÜR 2016

BUSINESS
INTELLIGENCE 8

MOBILE ANALYTIK-LÖSUNGEN WERDEN EIGENSTÄNDIG.



Die Mobile Analytik ist erwachsen geworden. Sie ist nicht länger nur eine Schnittstelle der herkömmlichen Business-Intelligence-Produkte. In 2015 kamen Produkte auf den Markt, die eine fließende, auf Mobilgeräte optimierte Benutzererfahrung boten. Unterwegs mit Daten zu arbeiten wird von einer lästigen Pflicht zu einem dynamisch integrierten Teil des Analyseprozesses.

Literaturhinweis:

Tableau bringt Datenvisualisierung auf das iPad
(Tableau Puts Data Visualization On The iPad)

TOP 10
TRENDS FÜR 2016

BUSINESS INTELLIGENCE 9

WIR ANALYSIEREN DATEN AUS DEM „INTERNET DER DINGE“.



Das Internet der Dinge (IoT) schickt sich an, 2016 den Mainstream zu erobern. Es scheint so, als hätte bald alles einen Sensor, der nach Hause telefoniert. Man muss sich nur die Masse an Daten vorstellen, die von Mobilgeräten rund um die Uhr erzeugt werden. Mit dem Wachstum des IoT-Datenbestands steigt auch das Potenzial für neue Erkenntnisse. Firmen werden nach Mitteln und Wegen suchen, Anwender Daten erforschen und ihre Ergebnisse teilen zu lassen - und das auf sichere, geregelte und interaktive Art und Weise.

Literaturhinweis:

Das Internet und die „Dingalyse“ (The Internet of ‘Thingalytics’)

TOP 10
TRENDS FÜR 2016

BUSINESS
INTELLIGENCE 10

NEUE TECHNOLOGIEN ENTSTEHEN UND FÜLLEN BESTEHENDE LÜCKEN.

Es gibt eine Reihe neuer Technologien im Ökosystem der Business Intelligence. Mit ihrer Markteinführung werden auch Lücken sichtbar, die es noch zu füllen gilt. Neu gegründete Unternehmen werden genau das tun. Hadoop-Beschleuniger, NoSQL-Datenintegration, Integration von Daten des Internet der Dinge, verbesserte Social-Media - alles Ansatzpunkte für neue Start-Ups. In 2016 werden wir den Aufstieg dieser „Lückenfüller“ und damit einhergehend eine Konsolidierung des Marktes beobachten können. Unternehmen werden sich zunehmend vom Ansatz der Einzellösung verabschieden und auf einen offenes und flexibles Arsenal setzen, das neue Technologien beinhaltet.

Literaturhinweis:

BI am Wendepunkt: Das Gebot der schnellen Datenexploration
(BI’s Inflection Point: The New Fast Data Exploration Mandate)

Tableau bietet einen bahnbrechenden neuen Ansatz für Business Intelligence, mit dem Sie schnell auf Ihre Daten zugreifen, sie visualisieren und Ihre Ergebnisse mit anderen teilen – und dies sogar nahtlos vom PC bis zum iPad.

Erfahren Sie mehr auf www.tableau.com/de-de/.

